

# Typographie und Bibliophilie

Aufsätze und Vorträge  
über die Kunst des Buchdrucks  
aus zwei Jahrhunderten.

Ausgewählt und erläutert von  
Richard von Sichowsky und

Hermann Tiemann

Maximilian- Gesellschaft

Hamburg 1971

John Baskerville: Vorwort zur Milton-Ausgabe. 1758

Johann Friedrich Unger: Probe einer neuen Art

Deutscher Lettern. 1793

Friedrich Johann Justin Bertuch: Über den typographischen Luxus

mit Hinsicht auf die neue Ausgabe von Wielands

Sammtlichen Werken. 1793

Giambattista Bodoni: Über Schrift und Typographie. 1818

*Gesetzt aus der Walbaum-Antiqua*

*in der Fassung der Monotype Corporation, Größe 12 p mit 2 p durchschossen.*

*Sie ist die deutsche klassizistische Antiqua in der Nachfolge der*

*französischen Didot-Typen und gleichzeitig mit der italienischen Bodoni*

*entstanden; eher breit wirkend im Vergleich zu diesen,*

*betont sie den Gegensatz von feinen und kräftigen Linien,*

*hat sie feine Serifen und eine senkrechte Achsenlage der Rundungen:*

*alles Eigenschaften der klassizistischen Antiquaschriften.*

*Justus Erich Walbaum (1768—1839) war als Formenschnitzer und Schriftgießer*

*tätig in Goslar und Weimar. Seine Antiqua wurde im Anfang*

*unseres Jahrhunderts wieder entdeckt, von der Schriftgießerei Berthold, Bzrlin,*

*gegossen und ist heute in manchen guten Druckereien zu finden.*